



Gjarskholm bei St. 231 Sept. 09



Lieber Freund!

Ich habe eine sehr schwere Zeit hinter
 mir. Ende Juni habe ich mich operieren
 lassen u. bin darauf erst recht krank
 u. schwach geworden. Allmählich erhole
 ich mich, aber es fehlt noch viel an
 arbeitsfähig sein zu können. Um nicht
 die Gemeinde ohne Preis zu lassen habe
 ich ^{hier} am ersten Tage kurz gesprochen u. werde
 am 29.10 versuchen, was ich kann. Hoffentlich
 geht's Dir u. den h. Deinen gut. - Was Du
 mir über mein Buch gesagt hast, hat
 mich sehrlich gefreut. Ich glaube damit
 dem liberalen Judentum einen Dienst geleistet
 zu haben. Habe ich nicht, so soll es als
 agotio pro domo gelten. In diesem Sinne
 habe ich versucht zu wirken u. werde,
 wenn Gott fremdheit u. Hoheit mir verleiht



in diesem Sinne für dich an. Der sel. Kaufmann
Wohlheit darüber hätte ich gerne hören mögen.

Es könnte noch eine Frage: Hättest du Zeit
u. Lust die Werkzeuge dieser neuen St. zu
kennen, zu studieren zwei Porträts zu
halten? Eine solche Reise wäre für dich
eine tüchtige Erholung. Selbstverständlich
nehme ich an, dass dich Deine liebe Frau
dabei begleiten würde. - Nächstes über
unsern Plan u. über die Honorar, behalte
ich dir vor nach Empfang Deiner Antwort
zu schreiben.

Nun wünsche ich dir vom Herrn Götz
u. mir dich noch in diesem Jahre wieder
zu sehen.

Herrl. Grüsse von Haas an Haas
Deine
Klein